

Radfahren bis S'Arenal | Ausgehen wie die Einheimischen

Strandleben vor der Catedral La Seu | Patios und Klöster der Altstadt



## City|Trip

# Palma de Mallorca

Petra Sparrer



### EXTRATIPPS

**Übernachten im ehemaligen Stadtpalast:**  
das Boutiquehotel Calatrava | 120

**Palmas erstes Café am Meer:**  
das Xorri an der Promenade von El Molinar | 67

**Kunst und Getränke an der Plaça de la Drassana:**  
in der Galerie und Bar Horrach Moya | 52

**Über das Wasser gleiten:**  
mit dem Boot durch den Hafen von Palma | 115

**Luxus pur und Drinks on the rocks:**  
chillen im Puro Beach Club | 83

**Tapas und Wermut:**  
im netten Ambiente der Vermutería San Jaime | 82

**Gebäck und Jugendstil:**  
in der Traditionsbäckerei Fornet de la Soca | 68 und 82

**Kunst im Gotteshaus:**  
zur Galería Kewenig gehört eine alte Kapelle | 53

**Livemusik und Disco:**  
in den Bars Cuba und Brooklyn Club wird abends gefeiert | 75

**Zu Fuß von der Altstadt in die Strandbar:**  
zum Sundowner ins Assaona | 71

☐ Die Plaça de la Reina in Palmas Altstadt bietet sich als Ort für eine Pause an | 83

➔ **Erlebnsvorschläge  
für einen Kurztrip,  
Seite 9**

# Barcelonas kleine Schwester

Jugendstilhäuser, die elegante Flaniermeile Passeig des Born **16**, die Rambla **20** mit ihren Blumenständen, die Jachten im Hafen **21** und der Stadtstrand **31** lassen die Verwandtschaft Palmas mit der großen Schwester in Katalonien unschwer erkennen und sogar der für Barcelona so bedeutende Modernisme-Architekt Gaudí, der mit seinem verspielten Stil seiner Zeit weit voraus war, weilte zehn Jahre in der Stadt, um La Seu **1**, die Kathedrale des Lichts, zu modernisieren und zu elektrifizieren. Von der Dachterrasse dieses Wahrzeichens genießen Besucher einen herrlichen Panoramablick.

Die Gassen zwischen den einstigen Adelspalästen der Altstadt und die Dalt Murada [I6–L7], die breite Stadtmauer, ziehen zahlreiche Touristen an, dennoch hat Palma sich das ursprüngliche mallorquinische Flair bewahrt. Aus Traditionsbäckereien duftet es verlockend, Vermuterías und Colmados (s.S. 74) sind beliebte Treffpunkte zum Aperitivo und in den Markthallen, die frische lokale Produkte feilbieten, schlägt das Herz jedes Gourmets höher.

Palma ist eine Stadt voller versteckter Patios und Gassen mit schicken, originellen Shops. Zu entdecken gibt es auch Kunstgalerien und Museen vom Museu Es Baluard bis zur Fundació Miró (s.S. 50). Weihnachten, das spektakuläre Fest für den Schutzpatron Sant Sebastià im Januar, Ostern, das Kunstevent Nit de l'Art im September – Palma ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert (s.S. 83). Gute Busverbindungen und der „Rote Blitz“ nach Sóller (s.S. 31) ermöglichen Inselausflüge auch ohne Mietwagen.

Das strandnahe Palma ist trubelig, aber zugleich überschaubar und erholungssam und nicht nur für Kulturliebhaber mehr als einen Tagesausflug wert.

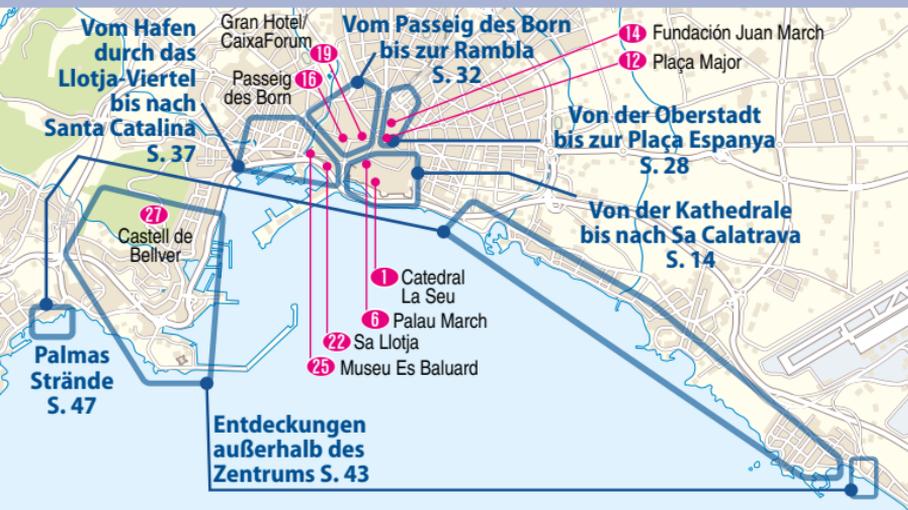
## Die Autorin

**Petra Sparrer** arbeitet als Journalistin, Verlagslektorin und Übersetzerin in Köln. Sie hat fast alle spanischen Inseln besucht und kennt auch große Teile des spanischen Festlands. In Palma durchstreifte sie für dieses Buch jeden Winkel der Altstadt und stürzte sich begeistert ins Kultur- und Nachtleben.

Für Tipps und Unterstützung bedankt sich Petra Sparrer bei TurEspaña in Frankfurt, Charlotte Miller vom Fomento del Turismo de Mallorca, Maria Vallespir Höffler von der Agència d'Estratègia Turística de les Illes Balears (AETIB), den Hotelvereinigungen Visit Palma und Platja de Palma sowie Jesús González Pérez von der Universitat de les Illes Balears. Ein großes Dankeschön geht zudem an ihre Freundin Uta Gritschke, die in Palma wohnt.

141pm Abb.: ps





## Inhalt

- 1 Barcelonas kleine Schwester
- 1 Die Autorin

### 7 Palma entdecken

- 8 Willkommen in Palma
- 9 Kurztrip nach Palma
- 9 *Palma per Pferdekutsche*
- 11 *Das gibt es nur in Palma*
- 12 **Stadtspaziergang**

### 14 Von der Kathedrale bis nach Sa Calatrava

- 14 ① Catedral La Seu ★★★ [I6]
- 17 ② Palau de l'Almudaina ★ [I6]
- 18 ③ S'Hort del Rei – der Königsgarten ★★ [I6]
- 19 ④ Palau Episcopal mit Museu de Arte Sacro ★★ [J6]
- 20 ⑤ Parc de la Mar und Ses Voltes ★★ [I6]
- 21 ⑥ Palau March ★★★ [I6]
- 22 ⑦ Plaça de Cort mit Rathaus ★ [J5]
- 23 ⑧ Plaça Santa Eulàlia und Església de Santa Eulàlia ★★ [J5]
- 23 ⑨ Banyes Arabs ★ [J6]
- 24 ⑩ Palau Aiamans mit Museu de Mallorca ★★ [J6]
- 26 *Vom Call bis zur Weltkartografie: Juden in Palma*
- 26 ⑪ Basílica de Sant Francesc ★★ [K6]

### 28 Von der Oberstadt bis zur Plaça Espanya

- 28 ⑫ Plaça Major ★★★ [J5]
- 29 ⑬ Carrer Sant Miquel ★★ [K4]

30 **14** Fundación Juan March ★★★★★ [J4]

31 *Mit dem „Roten Blitz“ nach Sóller*

31 **15** Plaça Espanya ★ [K3]

## 32 Vom Passeig des Born bis zur Rambla

32 **16** Passeig des Born und Casal Solleric ★★★★★ [I5]

33 **17** Rund um die Av. Jaume III ★★ [I5]

33 **18** Plaça del Mercat ★★ [J5]

34 *Im Kloster der Kapuzinerinnen*

35 **19** Gran Hotel/CaixaForum ★★★★★ [J5]

36 **20** Rambla ★ [J4]

## 37 Vom Hafen durch das Llotja-Viertel bis nach Santa Catalina

37 **21** Passeig Marítim und Hafen ★★ [F5]

38 **22** Sa Llotja (Seehandelsbörse) ★★★★★ [H6]

39 **23** Plaça de la Drassana ★ [H5]

39 **24** Església de Santa Creu ★ [H5]

40 **25** Museu Es Baluard ★★★★★ [G5]

41 **26** Es Jonquet und  
Santa Catalina ★★ [G5]

## 43 Entdeckungen außerhalb des Zentrums

43 **27** Castell de Bellver ★★★★★ [A7]

44 **28** Fundació Miró Mallorca  
(Cala Major) ★★★★★ [ah]

45 **29** Castell de Sant Carles ★ [B14]

46 **30** Palma Aquarium ★★★★★ [ei]

## 47 Palmas Strände

47 **31** Platja de Can Pere Antoni und  
Es Portixol ★★ [ch]

47 **32** Es Molinar bis  
Can Pastilla ★★ [dh/ei]

48 **33** Platja de Palma und  
S'Arenal ★★ [fj]

48 **34** Cala Major und Illetes ★★ [ai]

## 49 Palma erleben

50 Palma für Kunst- und  
Museumsfreunde

54 Palma für Genießer

57 *Mallorquinische Weine*

69 Palma am Abend

74 *Vorglühen in Vermuterías und  
Colmados*

### Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer** **1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (**1**). Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

### Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

### Bewertung der Sehenswürdigkeiten

★★★★ nicht verpassen

★★★ besonders sehenswert

★ wichtig für speziell

interessierte Besucher

### Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

## Updates zum Buch

[www.reise-know-how.de/citytrip/palma22](http://www.reise-know-how.de/citytrip/palma22)

## Vorwahlen

- › für Spanien: 0034
- › für Mallorca: 971  
(auch auf Mallorca immer Bestandteil der Rufnummer)

## Abkürzungen

- › Pl. für Plaça
- › Av. für Avinguda
- › C. bzw. C/ für Carrer
- › Car. für Carretera
- › s/n (sin numero, ohne Hausnummer)

- 77 Palma zum Stöbern und Shoppen
- 83 Palma zum Durchatmen
- 83 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
- 86 *Ostern in Palma*
- 89 Palma verstehen**
- 90 Palma – ein Porträt
- 92 *Aristokratisches Erbe: Palmas Patios*
- 94 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 96 Leben in der Stadt
- 99 Palma öffnet sich zum Meer

## 103 Praktische Reisetipps

- 104 An- und Rückreise
- 104 Autofahren
- 105 Barrierefreies Reisen
- 105 Diplomatische Vertretungen
- 105 Geldfragen
- 106 *Palma preiswert*
- 106 Informationsquellen
- 108 *Meine Literaturtipps*
- 109 Internet
- 109 Medizinische Versorgung
- 110 Mit Kindern unterwegs
- 110 Notfälle
- 111 Öffnungszeiten
- 111 Post
- 111 Radfahren
- 112 *Infos für LGBT+*
- 113 Sicherheit
- 113 Sprache
- 113 Stadttouren
- 115 Telefonieren
- 116 Unterkunft
- 123 Verhaltenstipps
- 123 Verkehrsmittel
- 124 Wetter und Reisezeit

## 125 Anhang

- 126 Kleine Sprachhilfe
- 134 Impressum
- 135 Register
- 139 Liste der Karteneinträge
- 143 Zeichenerklärung
- 143 *Palma mit PC, Smartphone & Co.*
- 144 Karte Palma, Umgebung



# NICHT VERPASSEN!

## 1 Catedral La Seu [I6]

Die „Kathedrale des Lichts“ ist das Wahrzeichen Palmas. Antoni Gaudí ließ sie von innen noch heller erstrahlen (s. S. 14).

## 6 Palau March [I6]

Die Residenz der Familie March zeigt heute die Sammlung des kunstsinnigen Bartolomé March (s. S. 21).

## 12 Plaça Major [J5]

An Palmas Hauptplatz aus dem 19. Jh. kommt jeder vorbei. Direkt nebenan stehen zwei der am meisten fotografierten Modernisme-Häuser (s. S. 28).

## 14 Fundación Juan March [J4]

Wo Juan March seine erste Bankfiliale eröffnete, kann man heute die Werke der bedeutendsten spanischen Künstler und Kunstströmungen des 20. Jh. kennenlernen (s. S. 30).

## 16 Passeig des Born [I5]

„Sie ist das Eigelb der Insel, ihr Meridian, ihr Kern“, schrieb schon Santiago Rusiñol über Palmas einzige echte Prachtstraße. Was man hier immer findet: Markenmode und Schatten unter Platanen (s. S. 32).

## 19 Gran Hotel/CaixaForum [J5]

Der Prunkbau war Palmas erstes Luxushotel. Heute sind die Ausstellungen des CaixaForum Stadtgespräch (s. S. 35).

## 22 Sa Llotja [H6]

Der Bildhauer Guillem Sagrera schuf große Teile der gotischen Seehandelsbörse. Sie zeugt vom Reichtum der alten Hafenstadt (s. S. 38).

## 25 Museu Es Baluard [G5]

Der moderne Prestigebau in der Festungsanlage bietet Gegenwartskunst und eine tolle Aussicht (s. S. 40).

## 27 Castell de Bellver [A7]

Von Spaniens einziger vollständig erhaltener Rundburg reicht der tolle Panoramablick über die Bucht von Palma und zum Tramuntana-Gebirge (s. S. 43).



# PALMA ENTDECKEN



## Willkommen in Palma

Palma lässt sich wunderbar **zu Fuß** erkunden, wenn auch zwischen **Ober- und Unterstadt** ein paar **Treppen und Steigungen** zu überwinden sind. Die **Bucht von Palma** erstreckt sich 15 km weit bis S'Arenal, die Küstenpromenade mit ihrem Fahrradweg ist für Radler, Inlineskater und Jogger fantastisch. Über Palmas Stadtstrand **Platja de Can Pere Antoni** 31 ist zu Fuß in einer halben Stunde Portixol erreicht und in einer Stunde Citutat Jardí, ein Wohnviertel am Meer. In der anderen Richtung kommt man am **Passeig Marítim** 21 und am **Jachthafen** entlang bequem zu Fuß bis zum Auditorium (s.S. 76). Zum Kreuzfahrtschiffsanleger oder zum Centro Commercial Porto Pi (s.S. 79) nimmt man besser den Bus Nr. 1.

Vom **Passeig des Born** 16, Palmas Flaniermeile, zweigen zu beiden Seiten viele enge Gassen durch Palmas **Altstadt** ab. Dicht an dicht liegen die Sehenswürdigkeiten in der **Oberstadt**: Rund um die Kathedrale kann man sich einfach treiben lassen, dank der guten Beschilderung fällt die Orien-

tierung nicht schwer. In den Gassen hinter der **Pl. Santa Eulàlia** 8 wird es ruhiger. Kurz vor der Siesta ist der Hufschlag eines Kutschpferds zuweilen die einzige Geräuschkulisse und in den *patios* (Innenhöfen) alter **Herrenhäuser** aus dem 16. und 17. Jh. plätschert aus dem Brunnenwasser. Die prächtigsten Bauwerke der Altstadt mit Stilmerkmalen aus Barock und Renaissance säumen die C. Morey [J6] und die C. de la Portella [J6].

Indessen drängen sich die Menschen in der Fußgängerzone **C. Sant Miquel** 13 und auf der **Pl. Major** 12. An ihrem Ende führen Treppen (aber auch ein Aufzug) zur **Rambla** 20 hinunter. Es bietet sich an, von dem Boulevard mit Blumenständen linker Hand die engen Gassen von **San Jaume** zu entdecken und über die C. Unió und die **Pl. del Mercat** 18 zu den Läden und Galerien zwischen C. Can Veri [15] und C. Paraires [15] zu gehen. Parallel verläuft der Born. Eines seiner architektonischen Highlights ist das **Casal Solleric** 16. In den Seitengassen des Born gibt es viele Bars und Kunstgalerien.

Richtung Meer schließt sich das Viertel **Sa Llotja** mit der ehemaligen **Seehandelsbörse** 22 an. Das alte **Fischerviertel Puig Sant Pere** überragt die Festungsanlage Sant Pere, Sitz des **Museu Es Baluard** 25, dem Museum für zeitgenössische Kunst.

☐ *Vorseite: Blick vom Königspalast Palau de l'Almudaina 2 über die Stadt zum Tramuntana-Gebirge*



## Kurztrip nach Palma

Ein Wochenende in Palma ist zu jeder Jahreszeit eine wunderbare Idee. Ob **Sonne, Party und Strand** oder **Kultur, Nachtleben und Shopping** – Palma hat so viel zu bieten, dass ein Wochenende eigentlich viel zu kurz ist. Sonntags sind eher Strand und Museen angesagt, denn die Geschäfte sind geschlossen und die Altstadtgassen wie leer gefegt, da die Stadtbewohner besonders im Sommer ihre freie Zeit für Ausflüge nutzen.

Wer schon freitags ankommt, kann am späten Nachmittag über Palmas Prachtstraße, den **Passeig des Born** **16** bummeln, in Richtung der Plätze **Pl. de Cort** **7**, **Santa Eulàlia** **8** und **Major** **12** die Altstadt durchstreifen und in einem der zahlreichen Restaurants zu Abend essen. Palmas **Nachtleben** pulsiert z.B. im Szeneviertel Santa Catalina mit den vielen Bars und Kneipen und dem Club Cuba (s.S. 75) in der C. Sant Magi [F5] sowie in den Bars und Discos am Passeig Marítim **21**.

### Erster Tag

#### Morgens

An Palmas **Kathedrale Santa Maria**, besser bekannt als La Seu **1** – Kathedrale des Lichts – führen irgendwann alle Wege vorbei. Seit 2007 hat sie mit der von Miquel Barceló gestalteten Petruskapelle einen zusätzlichen Publikumsmagneten, und wer sie noch nicht gesehen hat,

☐ Die Plaça Major **12** ist an Sommerabenden wie Palmas Wohnzimmer

☐ Pause für Palmas Kutschpferde

## Palma per Pferdekutsche

Eine Fahrt mit der Pferdekutsche in Palma ist ein Erlebnis, aber den Preis sollte man herunterhandeln.

Seit das Rathaus den **Verkauf der Lizenzen** wegen der Pferdeäpfel und des Überangebots gestoppt hat, werden diese vererbt oder für hohe Geldsummen an Bekannte verkauft, wenn jemand in Rente geht. „Ich fühle mich wie Vito Corleone“, grinst Rafael, „wir halten zusammen“. Ab seinem 12. Lebensjahr fuhr er in der Kutsche seines Vaters mit und mit 18 bekam er seine eigene Lizenz. Etwa 25 Kutschen fahren in Palma, 10 bis 15 in Can Pastilla und S'Arenal. Und das Pferd? „Ein Traber von der Rennbahn Son Pardo“, sagt Rafael.

Länger als fünf Stunden am Tag dürfen Palmas **Kutschpferde** offiziell nicht arbeiten und ein Kutscher muss mindestens zwei Pferde besitzen. Dennoch kam es schon vor, dass ein Pferd vor der Kathedrale zusammenbrach. Immer wieder stehen die Kutscher in der Kritik oder es wird gar komplettes Fahrverbot in der Stadt diskutiert. Die Kutscher wissen, dass die Tiere ihr Kapital sind. Ihr Geschäft unterliegt strengen Kontrollen. Jedes Pferd hat eine Registriernummer und muss jährlich zum **Gesundheitscheck**.

128pm Abb.: ps





darf sich einen Besuch nicht entgehen lassen. Sie ist definitiv eine der schönsten Kirchen Spaniens. Antoni Gaudí schuf den fantasievollen, schwebenden Baldachin über dem Hauptaltar. Direkt vor der Kathedrale lädt die **Stadtmauer Dalt Murada** zum Flanieren mit weitem Meerblick ein. Unterhalb erstreckt sich der **Parc de la Mar 5** mit Skulpturen, einem künstlichen See und der **Open-Air-Bühne Ses Voltes**. Zwischen **Almudaina-Palast 2** und **Palau March 6** führen Treppen in die Unterstadt und rechts ist in wenigen Schritten der **Passeig des Born 16** erreicht. Gegenüber der **Bar Bosch** (s.S. 65) mit einladender Terrasse beginnt die **Av. Jaume III 17**, eine der wichtigsten Adressen für das „Marken-Shopping“.

Alternativ zu diesem morgendlichen Programm bietet sich der auf Seite S. 12 beschriebene **Stadtspaziergang** an. Ohne Museumsbesuche und Besichtigungen dauert er ca. 4 bis 5 Stunden.

### Mittags

Tapas, *raciones* (etwas größere Portionen) und Meeresfrüchte serviert **El Pesquero** (s.S. 62) mit Blick auf den alten Fischerhafen. Alternativen sind **Mar de Nudos** (s.S. 64) oder das feine Fischrestaurant **Can Eduardo** (s.S. 65). Nicht vergessen: Auch die gehobenen Restaurants bieten mittags preiswertere Menüs.

### Nachmittags

Wer jetzt erst mal faulenzen möchte, gönnt sich bei warmem Wetter eine Badepause am **Stadtstrand Platja de Can Pere Antoni 31** mit der Terrasse des **Anima Beach** (s.S. 71) in verlockender Lage. Ebenfalls Meereluft schnuppern und große Yachten bestaunen kann man bei einem

☒ Auf der alten Stadtmauer Dalt Murada flaniert man mit Meerblick

Spaziergang am **Passeig Marítim 21**. Oder man macht eine **Bootsfahrt** (s.S. 115) durch den Hafen von Palma. Kunstliebhaber schlagen an der **Pl. de la Drassana 23** im Llotja-Viertel den Weg zum **Museu Es Baluard 25** ein. Der moderne Bau des Museums für zeitgenössische Kunst mit nettem Café (Terrasse) integriert sich gekonnt in ein Bollwerk der ehemaligen Stadtmauer. Die Festungsanlage bietet einen schönen Panoramablick über die Stadt, von der Kathedrale 1 über den Hafen bis zum Castell de Bellver 27.

### Abends

Im Llotja-Viertel lohnt ab 20 Uhr ein Cocktail im überkandidelt dekorierten **Abaco** (s.S. 71). Die Bewohner von Palma treffen sich ansonsten gern am frühen Abend auf den Terrassen an der **Pl. d'en Coll** [J/K5] und tingeln dann später ins Szeneviertel Sa Gerreria von einer **Tapasbar** zur nächsten. Alteingesessen und besonders beliebt sind das **Molta Barra** (s.S. 73) und das **Flexas** (s.S. 72).

### Zweiter Tag

#### Morgens

Bereits ab 9 Uhr geht es auf dem **Mercat de l'Olivar** (s.S. 78) quirlig zu und ein Besuch auf dem Markt ist sicher kein schlechter Start in einen ereignisreichen Tag. Von hier kommt man über die lebhafteste Fußgängerzone C. Sant Miquel an vielen Geschäften vorbei zur **Fundación Juan March 14**, einem sehenswerten Museum für Kunst des 20. und 21. Jh. Eine Pause bietet sich anschließend auf der **Pl. Major 12** an, dem großen Hauptplatz mit repräsentativer Architektur, Terrassencafés, Gauklern und

## Das gibt es nur in Palma

- › **Spaniens einzige erhaltene Rundburg:** das Castell de Bellver 27
- › **Graffiti von Miró in seinem eigenen Atelier:** An den Wänden der Finca Son Boter (s.S. 45) hinterließ Miró Entwürfe für seine Skulpturen.
- › **Grillfeste auf offener Straße im Januar:** beim Fest zu Ehren des Schutzheiligen Sant Sebastián (s.S. 83).
- › **Die neapolitanische Weihnachtskrippe im Palau March 6:** Ca. 1000 Krippenfiguren sind das ganze Jahr über ausgestellt.

Torbögen in alle vier Himmelsrichtungen. Etwas weniger touristisch geht es im **Café Antiquari** (s.S. 72) in der C. Arabí 5, einer Seitenstraße der C. Sant Miquel, oder in der Buchhandlung **Biblioteca de Babel** (s.S. 81) nebenan zu. Hier trinken Palmas Intellektuelle ihren Kaffee, Tee oder Wein an der Bar und blättern in Büchern. Von der Pl. Major geht es Richtung Kathedrale 1 an spektakulären **Jugendstilhäusern**, der **Pl. de Cort 7** mit dem Rathaus und mehreren Hotels und Caféterrassen vorbei in wenigen Minuten zum **Palau March 6**, einem Highlight für Liebhaber von Kunst und Architektur.

#### Mittags

Wer es bis 12.30 Uhr bis in die **Markthalle von Santa Catalina** (s.S. 78) schafft und günstig in authentischem Ambiente essen möchte, kann in der **Bar Joan Frau** (s.S. 42) eine Portion der hier legendären Pa-

ella bestellen. Besonders samstags essen und trinken viele Feierlustige in der Markthalle und ziehen dann in die Bars weiter oder tanzen zu Popmusik im Kaelum (s.S. 75). Sonntags haben leider viele Restaurants geschlossen, dann macht man es wie die Mallorquiner und isst im **El Bungalow** (s.S. 62) in Ciutat Jardí direkt am Meer eine frische Paella. Wer möchte, kann am Strand baden oder noch einen Spaziergang über die Promenade machen.

### Nachmittags

Der Sonntagnachmittag ist ideal für einen Ausflug nach **Illetes und Cala Major** 34 (Bus 4). Auf den Spuren von Joan Miró lohnt ein Besuch der **Fundació Miró Mallorca** 28.

Wer lieber in der **Altstadt** bleiben möchte, bummelt durch die Galerien und Shops, macht eine Stadtführung (auch sonntags) mit oder schaut sich die **Banys Arabs** 9 (die arabischen Bäder), die **Església de Santa Eulàlia** 8 und die **Basilica de Sant Francesc** 11 an.

### Abends

Sonnenanbeter können den Abend am **Anima Beach** (s.S. 71) oder am „**Gastrobeach**“ **Assaona** (s.S. 71) ausklingen lassen. Beide sind recht teuer, liegen aber direkt am Meer. Das **Lórien** (s.S. 73) ist eine nette Adresse, um junge Leute aus Palma zu treffen. Samstags ist im Lotja-Viertel (s.S. 37) abends am meisten los.

#### Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene **Spaziergang** ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.

## Stadtpaziergang

Wer gut zu Fuß ist und auf längere Museums- und Kirchenbesuche verzichtet, kann große Teile von Palma bereits an einem Tag entdecken. Startpunkt des Spaziergangs (Gehzeit etwa vier Stunden, auch in Teilabschnitten machbar) ist die **Pl. Espanya** 15. Von hier geht es über die Straße Convent des Caputxins zum **Mercat de l'Olivar** (s.S. 78). An den reichlich beladenen Ständen und in der Fischhalle ist es schon ab 9 Uhr morgens quicklebendig. Über die Fußgängerzone **C. Sant Miquel** 13 kommt man zur **Fundación Juan March** 14. In dem Museum für zeitgenössische Kunst sind heute auch immer mindestens zwei Werke von Miquel Barceló zu sehen.

Die Fußgängerzone führt weiter zur **Pl. Major** 12. Gaukler und Schausteller unterhalten hier zwischen den Caféhausstühlen die Touristen. Oft bauen auch Kunsthandwerker (Tücher, Hüte, Modeschmuck etc.) ihre Stände auf. Links der Pl. Major schließt sich hinter der C. Sindicat die **Pl. d'en Coll [J/K5]** an, wo man auf Caféterrasen gemütlich draußen sitzen kann. Durch die C. de l'Argenteria geht es zur **Pl. Santa Eulàlia** 8. Cafés laden hier zum Verweilen ein, während Kutschpferde vorbeitraben. Die nach der Schutzheiligen von Barcelona benannte gotische **Església de Santa Eulàlia** ist Palmas älteste Kirche. Viele Gläubige verehren bis heute die Figur des wunder tätigen Christus in der vierten Kapelle rechts. Von hier sind es fünf Minuten zum **Palau March** 6 und der **Kathedrale** 1.

Wer auch die weniger besuchten Altstadtgassen kennenlernen will, folgt dem Rundgang und den Schildern zur **Basilica de Sant Fran-**

**cesc 11**. In Palmas gotischer Franziskanerkirche mit barocker Fassade ist der Gelehrte Ramón Llull (s. S. 27) begraben. Das Kloster ist heute eine Schule, aber der hübsche Kreuzgang mit schlanken Säulen und gotischen Spitzbögen sowie die Kirche stehen Besuchern offen. Weiter geht es durch die C. Ramon Llull und dann an der Pl. Pes de la Palla links in die C. de la Pelleteria.

Nun den Weg durch die verwinkelten Gassen des früheren Judenviertels zu den arabischen Bädern, den **Banys Arabs 9**, zu finden, ist gar nicht so einfach: Nicht verzagen, hier verlaufen sich die meisten Touristen trotz Beschilderung mindestens einmal, aber das gehört eben dazu. Von der C. Pelleteria geht es am einfachsten rechts durch die C. Monti Sion, dann links in die C. Santa Clara. Die arabischen Bäder liegen sehr nah an der **Stadtmauer Dalt Murada**. Das Tor am Ende der C. de la Portella [J6/7], in der sich für Kunstliebhaber auch ein Besuch im Museu de Mallorca **10** lohnt, führt aus der Altstadt auf die Mauer, die einen weiten Blick über den Parc de la Mar bis zu den Kreuzfahrtschiffen und schaukelnden Segelbooten bietet und zum Flanieren einlädt. Wer rechts geht, kommt am **Bischofspalast 4** mit den von Gaudí entworfenen Fenstergittern vorbei und sieht auch schon die Kathedrale. Links unterhalb gewährt die Open-Air-Bühne **Ses Voltes 5** einen Einblick aus der Vogelperspektive.

Geradeaus und dann rechts über die Treppe erreicht man Palmas Wahrzeichen, **La Seu**, die **Kathedrale des Lichts 1**. Der Eingang ist am Ende der Straße rechts, aber der Spaziergang führt weiter zwischen Kathedrale und altem Königspalast, dem **Palau de l'Almudaina 2**, vor-

bei zu den Treppen vor dem **Palau March 6**, die in die Unterstadt führen. Am unteren Ende der Treppe links sprudeln die Brunnen des königlichen Gartens **S'Hort del Rei 3**, eine grüne Oase mit Wasser, Palmen und Picknickbänken. Auf der anderen Straßenseite beginnt das alte Fischerviertel **Sa Llotja** mit der gleichnamigen **Seehandelsbörse 22**, einem Meisterwerk des Bildhauers Guillem Sagrera.

Den Abstecher von hier zur sympathischen Pl. de la Drassana **23** und weiter zum **Museu Es Baluard 25**, Palmas Museum für zeitgenössische Kunst in einem Bollwerk der ehemaligen Stadtmauer, sollte man aus Zeitgründen am nächsten Tag unternehmen. Stattdessen geht es die Flaniermeile **Passeig des Born 16** hinauf. Wie auch in der Av. Jaume III **17** haben hier viele Geschäfte während der Siesta geöffnet. Ab 17 Uhr wird es auch in den auf der rechten Seite parallel zum Passeig des Born verlaufenden Gassen **Paraires [15]** und **Can Veri [15]** mit ihren Geschäften und Kunstgalerien wieder lebhaft. Hinter der Kirche Sant Nicolau geht es über die lauschige **Pl. del Mercat 18** rechts weiter zur **Pl. Weyler** mit dem **Gran Hotel 19**, das heute eine Topadresse für aktuelle Ausstellungen ist. Gegenüber befinden sich die wegen ihrer Jugendstilfassade mit der Aufschrift „Forn des Teatre“ meistfotografierte Bäckerei der Stadt (heute verkauft hier Fornet de La Soca Backwaren, s. S. 68) und das traditionsreiche **Teatre Principal** (s. S. 76). Neben dem Theater führen Treppen (und ein Aufzug) zur Pl. Major hinauf, wo man den Spaziergang auf einer Terrasse beenden kann oder durch die C. Sant Miquel wieder zur Pl. Espanya kommt.

## Von der Kathedrale bis nach Sa Calatrava

Maurisch-mediterran, repräsentativ und aristokratisch gibt sich Palma rund um die Kathedrale, die je nach Lichtintensität und Perspektive wie eine Fata Morgana über dem Meer flimmert. Ihr zu Füßen liegt der großzügige Parc de la Mar und spiegelt das skulpturenartige Antlitz des Gotteshauses in einem See. Man kann der Kathedrale auch den Rücken zuwenden und das Meer oder die Gaukler, Tänzer und Musiker auf der Open-Air-Bühne Ses Voltes auf sich wirken lassen oder auf der Dalt Murada [I6–L7] flanieren und den weiten Meerblick genießen. Unten im Parc de la Mar lockt im Sommer ein Café am See mit Blick auf die Kathedrale. Rund um die Kathedrale liegen auf engem Raum Palmas Schaltzentralen der Macht: Königspalast, Bischofspalast, Parlament der Balearen, Inselrat und Rathaus. Für Kunstliebhaber führt kein Weg am Palau March vorbei und jenseits der gemütlichen Plätze Santa Eulàlia oder d'en Coll begegnet man schon etwas weniger Touristen, denn die Gassen im ehemaligen Judenviertel Sa Calatrava sind unübersichtlich und geheimnisvoll.

### 1 Catedral La Seu ★★★ [I6]

Mallorcas Wahrzeichen birgt Kulturschätze aus 675 Jahren Bauzeit. Antoni Gaudí legte elektrisches Licht und ließ den Baldachin über der Königskapelle schweben. Die von Miquel Barceló gestaltete, ehemalige Petruskapelle sorgt erst seit 2007 für Aufregung und Schaulustige. Eines

☒ Palmas Kathedrale zählt zu den schönsten von ganz Spanien

ist sicher: Wer die der Jungfrau Maria geweihte Kathedrale des Lichts einmal von innen gesehen hat, vergisst sie nicht mehr. Ein ganz besonderes Erlebnis mit tollem Blick über die Dächer der Stadt und zum Meer ist der Aufstieg auf die Dachterrasse.

Jaume I. von Aragón, der Mallorca nach 300 Jahren von den Mauren zurückeroberte, ließ am 31. Dezember 1229 eine Moschee in eine christliche Kirche umweihen. Nachfolgende Generationen lösten sein ehrgeiziges Versprechen ein, an ihrer Stelle eine gigantische Kathedrale zu bauen – „die schönste je auf Erden“.

Der **Glockenturm**, der bei einer Führung über die Dachterrasse auch besichtigt werden kann, ist auch heute noch nach Mekka ausgerichtet, weil er erst im 16. Jh. das ursprüng-

035pm Abb.: ps

